

Nothilfe

Förderüberblick 2025/2026

unicef 
für jedes Kind

„Ich liebe es zu spielen und zu malen. Jeden Tag komme ich hierher, um Seil zu springen und zu zeichnen.“

Rabab, 5 Jahre, erlebt inmitten der anhaltenden Kämpfe im Sudan ein paar friedliche Stunden in einem kinderfreundlichen Ort.



KINDER IN NOT

2026 werden laut UNICEF-Schätzungen mehr als 200 Millionen Kinder in 133 Ländern auf humanitäre Hilfe angewiesen sein. UNICEF arbeitet unermüdlich daran, die Kinder und ihre Familien in dieser schweren Zeit mit lebensrettender Unterstützung zu erreichen.

Weltweit sind Kinder, die von Konflikten, Katastrophen, Vertreibung und wirtschaftlichen Krisen betroffen sind, enormen Herausforderungen ausgesetzt. **Gewalt, Hunger, Klimaschocks** und der Zusammenbruch grundlegender Versorgung gefährden ihr Überleben und ihre Zukunft. Für Millionen Kinder rücken Sicherheit, Bildung und Gesundheit immer weiter außer Reichweite.

Gleichzeitig schränken angekündigte und erwartete **Mittelkürzungen** die humanitäre Hilfe zunehmend ein. Trotz großer Anstrengungen kann UNICEF ohne zusätzliche Unterstützung nicht alle Kinder erreichen, die lebensrettende Hilfe benötigen.

UNICEF konzentriert sich daher gezielt auf die **am stärksten gefährdeten Kinder**. Doch Finanzierungslücken zwingen Teams vor Ort zu schwierigen Entscheidungen und gefährden lebenswichtige Programme.

Für 2026 richtet UNICEF seinen Fokus auf die dringendsten Bedürfnisse, stärkt Vorsorge und Krisenreaktion, baut lokale Kapazitäten aus und arbeitet an nachhaltigeren Lösungen. **Dafür sind verlässliche und flexible Finanzierungen entscheidend** - sie retten Leben und ermöglichen Hilfe dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird.



In [diesem Webinar](#) teilen unsere Kolleg*innen ihre Erfahrungen vor Ort. Erfahren Sie, vor welchen Herausforderungen wir stehen und wie wir dennoch alles daran setzen, Kinder und Familien in Krisengebieten zu unterstützen.

Mit Ihrer Unterstützung kann UNICEF weltweit für Kinder in Krisen und Notlagen da sein. Die folgenden Beispiele aus unserer Nothilfe zeigen, wie Ihre Spende wirkt.





GESUNDHEIT

In Krisen und Notlagen fehlt Kindern häufig die notwendige medizinische Versorgung - mit oft dramatischen Auswirkungen auf ihre Gesundheit und Überlebenschancen. Angriffe auf Kinder und auf Gesundheitszentren und fehlendes Personal verschärfen die Lage.

Besonders für Kinder kann dies langfristige Folgen haben und die Gesundheit, Entwicklung und Zukunft einer ganzen Generation gefährden.

Die Sterblichkeitsrate für Kinder in instabilen Ländern ist fast **dreimal so hoch** wie anderswo.

SO HILFT UNICEF

- Zugang zu **lebenswichtiger Gesundheitsversorgung**, unter anderem durch mobile Teams - auch in „vergessenen Krisen“
- Lebensrettende **Impfungen**
- Ausstattung der Gesundheitszentren und der Helfer und Helferinnen vor Ort mit **medizinischem Material und Medikamenten**

In der ersten Hälfte von 2025 hat UNICEF mit Ihrer Unterstützung **5,7 Millionen** Kinder gegen Masern geimpft.



Sudan



Oft behandle ich rund 170 Patientinnen und Patienten am Tag - ältere Menschen, Frauen Kinder. In den Gebieten, die wir besuchen, gibt es überhaupt keine Gesundheitsversorgung.“

Khalifa ist Arzt eines mobilen Teams im Sudan. Mit seinem vierköpfigen Team fährt er oft stundelang über staubige Straßen, um die Familien in abgelegenen Gebieten zu erreichen.





ERNÄHRUNG

Naturkatastrophen wie Dürren oder Überschwemmungen sowie Kriege und Konflikte verschärfen Hungerkrisen besonders in Ländern, in denen Familien bereits am Existenzminimum leben. Ernten werden zerstört, Lebensmittelpreise steigen stark an, Einkommen brechen weg. Viele Familien können ihre Kinder unter diesen schwierigen Bedingungen nur sehr schwer angemessen ernähren.

Wenn Kinder nicht genügend Nährstoffe erhalten, kann ihr Wachstum beeinträchtigt werden und ihre Entwicklung leiden. Gleichzeitig werden sie anfälliger für Krankheiten, da ein geschwächtes Immunsystem Infektionen schlechter bekämpfen kann.

Ein Kind mit schwerer akuter Mangelernährung hat ein **neunfach höheres Risiko** zu sterben als ein gut ernährtes Kind.

SO HILFT UNICEF

- Bereitstellung lebensrettender gebrauchsfertiger therapeutischer **Zusatznahrung**
- **Schulung von Gesundheitsmitarbeitenden**, damit sie Mangelernährung frühzeitig erkennen und behandeln können
- Zugang zu **nahrhaften Lebensmitteln**
- Sicherung der Lieferungen der **Hilfsgüter** und der Zusatznahrung auch an die Kinder, die am schwersten zu erreichen sind

In der ersten Hälfte von 2025 hat UNICEF mit Ihrer Unterstützung **2,8 Millionen** schwer mangelernährte Kinder behandelt.



Gaza



Seit dem Tag, an dem ich erfahren habe, dass er mangelernährt ist, komme ich regelmäßig zur Ernährungsstation, um sicherzustellen, dass er die Unterstützung bekommt, die er braucht.“

Rowa, eine Mutter im Gaza-Streifen mit ihrem 11 Monate alten Sohn Motaz. Selbst während der Waffenruhe ist es für Familien schwer, an nahrhafte Lebensmittel zu kommen.





„Ich liebe meine Klasse und meine Mitschülerinnen und Mitschüler. Hier habe ich Lesen Schreiben gelernt. Ich möchte Lehrerin werden - genau wie meine Lehrerin.“

Afghanistan

Fatema besucht die dritte Klasse in einer gemeindebasierten Schule in der Provinz Herat, die von Erdbeben erschüttert wurde.

© UNICEF/JUNI 769913/Fazel

SO HILFT UNICEF

Die weltweite Bildungssituation bleibt trotz Fortschritten kritisch: Millionen Kinder haben keinen Zugang zu Schule, besonders in Konflikt- und Krisenregionen. Viele weitere besuchen zwar Unterricht, erwerben jedoch keine grundlegenden Lese- und Rechenfähigkeiten - eine anhaltende globale Lernkrise. Armut, Kinderarbeit, Vertreibung, Klimafolgen und fehlende Infrastruktur verschärfen die Ungleichheit.

Durch internationale Mittelkürzungen im Bereich Bildung könnten 2026 zusätzlich **6 Millionen Kinder** vom Schulbesuch ausgeschlossen sein - 30 % von ihnen in humanitären Krisensituationen.

- Einrichtung von **temporären Lernzentren** und Notklassen
- Aufbau von „**child-friendly spaces**“ als sichere Lern- und Spielräume
- Verteilung von **Schulmaterialien**
- **Schulung**, Unterstützung und Ausstattung von **Lehrkräften**

In der ersten Hälfte von 2025 hat UNICEF mit Ihrer Unterstützung Bildungsangebote für **6,9 Millionen** Kinder unterstützt - einschließlich frühkindlicher Bildung.



Ukraine

Children can continue learning in safe and warm shelters.

„Letztes Jahr saß ich nur zu Hause vor dem Computer. In der Schule kann man wenigstens mit Freunden spielen und sich ablenken — auch im Keller.“

Serhiy, 10 Jahre, lernt in einem von UNICEF eingerichteten Bunker im Keller.





WASSER UND HYGIENE



Sauberes Wasser gibt uns Hoffnung auf eine gesunde und glückliche Zukunft.“

Tin Tin Htwe, 41, lebt mit ihrer Familie in einem Randbezirk von Yangon, in dem UNICEF Wasserreinigungssysteme installiert hat.

Myanmar

In Krisen- und Konfliktregionen haben Menschen oft keinen ausreichenden Zugang zu sauberem Wasser und angemessenen Hygienemöglichkeiten, da die Wasser- und Sanitärinfrastruktur häufig beschädigt oder zerstört ist. Dadurch steigt das Risiko für Durchfallerkrankungen, insbesondere für Kinder. Fragile und vom Klimawandel betroffene Staaten leiden besonders stark unter unzureichender Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung.

In fragilen Kontexten liegt die Versorgung mit sauberem Trinkwasser **38 Prozent** unter dem Niveau anderer Länder.

SO HILFT UNICEF

- Zugang zu **sauberem Wasser**
- Bei Bedarf **Wasserlieferung** per LKW
- Versorgung mit **Wasserreinigungstabletten** und **Hygieneartikeln**
- Errichtung provisorischer **Latrinen**
- Reparatur kaputter **Wasser- und Abwassersysteme**

In der ersten Hälfte von 2025 hat UNICEF mit Ihrer Unterstützung **21,1 Millionen** Kinder mit sauberem Wasser erreicht.



Afghanistan



„Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil ich mein Land und die Menschen hier liebe.“

Hamdullah und Kulsom sind verheiratet und arbeiten gemeinsam als „Hygiene Promoter“ in Afghanistan, derzeit in einem Lager für Menschen, die nach den Erdbeben ihr Zuhause verloren haben.



KINDERSCHUTZ



Yemen



„Für viele Kinder ist dies der erste Ort, an dem sie sich gehört und unterstützt fühlen.“

Das erzählt Ehtisam Mujali, Mitarbeiterin in einem von UNICEF unterstützten Kinderschutzzentrum in Taiz, wo Gewalt und Bedrohung den Alltag vieler Kinder prägen. Hier können sie spielen, lernen und psychosoziale Unterstützung erhalten, um Erlebtes besser verarbeiten zu können.

SO HILFT UNICEF

- Aufbau von „**child-friendly spaces**“ als sichere Räume
- **Schulung von Mitarbeitenden**, damit die Kinder psychosozial betreut werden können
- **Unterstützung der Eltern und Betreuungspersonen**, damit sie ihre Kinder besser begleiten können
- **Identifizierung** und Betreuung **besonders gefährdeter Kinder**
- **Familienzusammenführung** von Kindern, die von ihren Angehörigen getrennt wurde

In der ersten Hälfte von 2025 hat UNICEF mit Ihrer Unterstützung **4,6 Millionen** Kinder und Betreuungspersonen mit gemeindebasierter psychosozialer Unterstützung erreicht.



SOZIALE SICHERUNG



„Wir werden im Voraus für Gas und Strom bezahlen, weil der Winter schwierig werden könnte. Und vom Rest möchten wir den Kindern noch mehr Winterkleidung kaufen.“

Andrii, Vater von vier Kindern aus der Region Sumy.



SO HILFT UNICEF

- Unterstützung besonders bedürftiger Familien mit **Bargeldhilfen** – mit dem Fokus auf von Frauen geführten Haushalten, Schwangeren und stillenden Müttern, Familien von Kindern mit Behinderung
- Verteilung von **grundlegenden Hilfsgütern** wie zum Beispiel Winterkleidung und Decken

In der ersten Hälfte von 2025 hat UNICEF mit Ihrer Unterstützung fast **800.000** Haushalte mit humanitärer Bargeldhilfe erreicht.

SO REAGIEREN WIR IN NOTFÄLLEN – VOM WARENLAGER INS KRISENGEBIET



In diesem Video erleben Sie, wie die globale Lieferkette von UNICEF in Bewegung kommt: Wir ermitteln, was Kinder brauchen, und bringen Tonnen an Hilfsgütern aus unseren Logistikzentren auf den Weg. In Krisen sind wir schnell vor Ort, um lebensrettende Unterstützung für Kinder bereitzustellen.

DAS WOLLEN WIR 2026 ERREICHEN



GESUNDHEIT

44,6 Millionen

Kinder und Frauen haben Zugang zu medizinischer Grundversorgung.



ERNÄHRUNG

33 Millionen

Kinder werden auf Mangelernährung getestet.



BILDUNG

22,9 Millionen

Kinder erhalten Bildungsangebote, einschließlich frühkindlicher Bildung.



KINDERSCHUTZ

12,9 Millionen

Kinder, Jugendliche und Betreuungspersonen erhalten gemeindebasierte psychosoziale Unterstützung.



WASSER UND HYGIENE

55,2 Millionen

Menschen haben Zugang zu ausreichend sauberem Wasser.



SOZIALE SICHERUNG

3,2 Millionen

Haushalte erhalten soziale Hilfen.

Wenn Sie mehr über unsere für 2026 geplanten Einsätze erfahren möchten, finden Sie [hier](#) unseren englischsprachigen vollständigen Nothilfe-Überblick.

UNICEF HUMANITARIAN ACTION FOR CHILDREN 2026 [OVERVIEW](#)



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Höninger Weg 104, 50969 Köln
Tel.: 0221/93650-650
philanthropie@unicef.de
www.unicef.de

SozialBank Köln
IBAN DE57 3702 0500 0000 3000 00
BIC BFSWDE33XXX
Stichwort: Nothilfe